

*Mein Material-Pool
für alle Fälle*



100 x Wortarten

Abwechslungsreiche Arbeitsblätter
für die Sekundarstufe

Corina Altmann



IMPRESSUM

Titel

Mein Material-Pool für alle Fälle – 100 x Wortarten
Abwechslungsreiche Arbeitsblätter für die Sekundarstufe

Autorin

Corina Altmann

Umschlagmotiv und Motive im Innenteil unter Verwendung von:

Illustrierte Icons © Tierney – stock.adobe.com

Lektorat

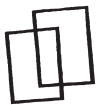
Christine Schlitt

Satz und Layout

ebene N, Mülheim an der Ruhr

Druck

AZ Druck und Datentechnik GmbH, Kempten, DE



Verlag an der Ruhr

Mülheim an der Ruhr

www.verlagruhr.de

Geeignet für die Klassen 5–10

Urheberrechtlicher Hinweis

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen oder außerhalb dieser Bedingungen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Im Werk vorhandene Kopiervorlagen dürfen vervielfältigt werden, allerdings nur für Schüler*innen der eigenen Klasse/des eigenen Kurses. Die dazu notwendigen Informationen (Buchtitel, Verlag und Autorin) haben wir für Sie als Service bereits mit eingedruckt. Diese Angaben dürfen weder verändert noch entfernt werden. Die Weitergabe von Kopiervorlagen oder Kopien (auch von Ihnen veränderte) an Kolleg*innen, Eltern oder Schüler*innen anderer Klassen/Kurse ist nicht gestattet.

Der Verlag untersagt ausdrücklich das Herstellen von digitalen Kopien, das digitale Speichern und Zurverfügungstellen dieser Materialien in Netzwerken (das gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen), per E-Mail, Internet oder sonstigen elektronischen Medien außerhalb der gesetzlichen Grenzen. Kein Verleih. Keine gewerbliche Nutzung.

Näheres zu unseren Lizenzbedingungen können Sie unter www.verlagruhr.de/lizenzbedingungen/ nachlesen.

Bitte beachten Sie zusätzlich die Informationen unter www.schulbuchkopie.de.

Soweit in diesem Produkt Personen fotografisch abgebildet sind und ihnen von der Redaktion fiktive Namen, Berufe, Dialoge u. Ä. zugeordnet oder diese Personen in bestimmte Kontexte gesetzt werden, dienen diese Zuordnungen und Darstellungen ausschließlich der Veranschaulichung und dem besseren Verständnis des Inhalts.

© Verlag an der Ruhr 2024

ISBN 978-3-8346-6421-1



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	5
Übersicht über die Wortarten (für Lehrkräfte)	7
Die Wortarten (für Schüler*innen)	8

KAPITEL 1

Verben

Inhaltsübersicht	10
Was ist ein Verb?	11
<i>Einkaufen und auspacken</i> – Zusammengesetzte Verben	14
<i>Guckst du!</i> – Verbkonjugation	17
<i>Chillen, chillte, gechillt</i> – Zeitformen der Verben	19
<i>Was wäre, wenn</i> – Konjunktiv-II-Form der Verben	21
<i>Lass mal sehen!</i> – Imperativform der Verben	23
Partizip II – Verb oder Adjektiv?	25

KAPITEL 2

Nomen und Artikel

Inhaltsübersicht	28
Was ist ein Nomen?	29
<i>Musik, Chemie und Religion</i> – Nomen-Endungen	32
<i>Worte und Wörter</i> – Plural der Nomen	35
<i>Wer liebt wen?</i> – Kasus der Nomen	38
<i>Aus zwei mach eins!</i> – Zusammengesetzte Nomen	40
Infinitiv – Verb oder Nomen?	43

KAPITEL 3

Pronomen

Inhaltsübersicht	46
Was ist ein Pronomen?	47
<i>Ich mich und du dich!</i> – Pronomen, die wie Nomen gebeugt werden	49
<i>Alle und doch keiner!</i> – Pronomen, die wie Artikel/Adjektive gebeugt werden	51
<i>Nichts und niemand!</i> – Unbestimmte Pronomen	53
<i>Der, die, das</i> – Pronomen oder Artikel?	55

KAPITEL 4

Adjektive

Inhaltsübersicht	58
Was ist ein Adjektiv?	59
<i>Neue Besen kehren gut</i> – Adjektive mit und ohne Endung	61
<i>Höher! Schneller! Weiter!</i> – Steigerung der Adjektive	64
Partizipien – Verben, Adjektive oder Nomen?	67

KAPITEL 5

Adverbien

Inhaltsübersicht	70
Was ist ein Adverb?	71
<i>Immer wieder sonntags</i> – Abgeleitete Adverbien	73

INHALTSVERZEICHNIS

<i>Davon krieg ich nie genug!</i> – Adverbien mit <i>da(r)</i> -, <i>wo(r)</i> - und <i>hier</i> -	75
<i>Die heutige Jugend und die Jugend von heute</i> – Adjektiv oder Adverb?	77
<i>Plötzlich und unerwartet</i> – Adjektiv statt Adverb	79

KAPITEL 6



Präpositionen

Inhaltsübersicht	82
Was ist eine Präposition?	83
<i>Auf dem Teppich bleiben</i> – Lokalpräpositionen	86
<i>Vor vielen, vielen Jahren</i> – Temporalpräpositionen	88
<i>Ungeachtet der Umstände</i> – Seltene Präpositionen	90
<i>Im Falle eines Falles</i> – Mehrteilige und nachgestellte Präpositionen	93

KAPITEL 7



Konjunktionen

Inhaltsübersicht	96
Was ist eine Konjunktion?	97
<i>Ehe man sich's versieht</i> – Temporalkonjunktionen	100
<i>Je oller, je doller</i> – Mehrteilige Konjunktionen	102
Präposition, Konjunktion oder Adverb?	104

KAPITEL 8



Partikeln

<i>Du bist wohl verrückt?!</i> – Modalpartikeln	108
---	-----

KAPITEL 9



Interjektionen

<i>Na bitte!</i> – Interjektionen	112
---	-----

KAPITEL 10



Alle Wortarten

Inhaltsübersicht	116
<i>Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm</i> – Wortfamilien	117
<i>Gruß, Kuss, Schluss!</i> – Reimwörter	120
<i>Kennst du dich aus?</i> – Wortartbestimmung	122




Lösungen

KAPITEL 1 Verben	128	KAPITEL 6 Präpositionen	146
KAPITEL 2 Nomen und Artikel	132	KAPITEL 7 Konjunktionen	150
KAPITEL 3 Pronomen	136	KAPITEL 8 Partikeln	153
KAPITEL 4 Adjektive	140	KAPITEL 9 Interjektionen	154
KAPITEL 5 Adverbien	144	KAPITEL 10 Alle Wortarten	156



Liebe Lehrkräfte,



bekanntlich ist die Eingruppierung eines Wortes in eine Wortart kein abgeschlossenes Kapitel der Sprachwissenschaft. So existiert eine Vielzahl an Wortartensystemen, die unterschiedliche Kriterien ansetzen und entsprechend andere Abgrenzungen vornehmen. Auch das traditionelle System mit seinen zehn Wortarten *Verb*, *Nomen*, *Artikel*, *Pronomen*, *Adjektiv*, *Adverb*, *Präposition*, *Konjunktion*, *Numerale* und *Interjektionen* legt der Einteilung verschiedene Kriterien zugrunde. So bilden *Pronomen* und *Numeralien* allein aufgrund ihrer Bedeutung je eine eigene Wortart, während *Verben* oder *Nomen* durch ihre grammatischen Eigenschaften charakterisiert sind.


Auf S. 7 finden Sie zunächst eine nicht für die Schülerhand gedachte Übersicht über die in diesem Buch verwendeten Wortarten. (Die traditionelle Wortart *Numerale* geht in anderen Wortarten auf. Als Artikel verwendete Fürwörter werden den *Pronomen* zugeschlagen. *Modalpartikel* erhalten ein eigenes, kurzes Übungskapitel.) Ich hoffe, dass diese Einteilung der Wortarten dem System nahekommt, das Sie in Ihrem Unterricht praktizieren.

Auf S. 8 folgt eine tabellarische Aufstellung der enthaltenen Wortarten, die als Gedächtnisstütze und Nachschlagemöglichkeit für die Schüler*innen¹ zum Einsatz kommen kann.

In den **Kapiteln 1 bis 9** beschäftigen sich die Übungsblätter nun jeweils mit einer Wortart, wobei zu jedem Unterthema als Materialpool zwei oder drei in ihren Übungsformen identische Arbeitsblätter vorliegen. Die Unterthemen behandeln teils grammatische, teils semantische Aspekte der jeweiligen Wortart ohne Anspruch auf eine vollumfängliche Darstellung. So wurde bspw. bei den *Verben* bewusst auf Übungsmaterial zu den Themen „Passiv“ und „Konjunktiv I“ verzichtet, da diese wenig Anknüpfungspunkte für das Erkennen und Üben der *Verben* als Wortart bieten, sondern eher ausführlicher in anderen Kontexten (Vorgangsbeschreibung, indirekte Rede) behandelt werden sollten. Bei den *Präpositionen* etwa gibt es eigenes Übungsmaterial zu den temporalen und lokalen Präpositionen, nicht aber zu den modalen und kausalen.

¹ Der Verlag an der Ruhr legt großen Wert auf eine geschlechtergerechte und inklusive Sprache. Daher nutzen wir neutrale Formulierungen oder das Gendersternchen, um alle Menschen unabhängig von Geschlecht oder Geschlechtsidentität einzuschließen. In Texten für Schüler*innen finden sich aus didaktischen Gründen neutrale Begriffe bzw. Doppelformen.



Einige Arbeitsblätter befassen sich damit, Wortarten auch gegeneinander abzugrenzen – eine wichtige Fertigkeit bei der Wortartbestimmung! So finden Sie bspw. im Kapitel zu den *Pronomen* zwei Arbeitsblätter zu den Wörtern „der“, „die“, „das“, die im Satz mal als Artikel und mal als Relativpronomen auftreten. Derartige Themen erfordern von den Schüler*innen auch Wissen zu der anderen, im jeweiligen Kapitel nicht thematisierten Wortart (hier: *Artikel*). Auf solche vergleichenden Arbeitsblätter bzw. Teilaufgaben weise ich mit dem Symbol  hin.

Auch das abschließende **Kapitel 10** übt mehrere Wortarten im Verbund. So sollen zum einen Wortfamilien und Reimwörter mit Angehörigen verschiedener Wortarten gefunden werden. Hierfür empfehle ich, den Schüler*innen – entweder von Beginn an oder nach einiger Zeit – eine Möglichkeit zur Internetrecherche einzuräumen, um keine Frustration aufkommen zu lassen, wenn die Ideen ausgehen. Zum anderen finden Sie in diesem Kapitel einige sehr kurze Sachtexte, in denen alle Wörter in ihrer Wortart bestimmt werden sollen.

Selbstverständlich erhalten Sie im zweiten Teil des Buches ab S. 127 die Lösungen zu allen Übungen. Nur eine sehr geringe Zahl an Aufgaben erfordert eine individuelle Lösung, aber auch hier schlage ich Ihnen Beispiele vor.

Schließlich möchte ich gern noch daran erinnern, dass es sich bei dem vorliegenden Materialpool um Übungsmaterial handelt, das sich nicht zur Neueinführung von Themen eignet. Zu Beginn jedes Arbeitsblattes finden die Schüler*innen zwar einen Merksatz-Rahmen; dieser ist allerdings nur als Erinnerungshilfe gedacht und daher sehr knapp gehalten.

Ich hoffe, es ist mir gelungen, Ihnen mit meinen 100 Übungsblättern Material an die Hand zu geben, das Ihnen die Wiederholung und Festigung der Wortarten im Unterricht der Sekundarstufe I erleichtert!

Corina Altmann

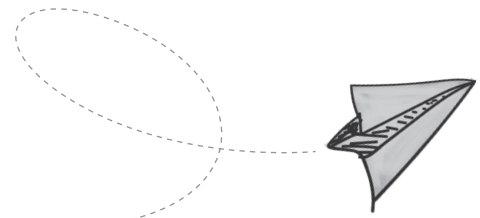


ÜBERSICHT ÜBER DIE WORTARTEN

Das vorliegende Buch teilt die Wortarten wie folgt ein:

Verb	Wort, das Tätigkeiten, Geschehen und Zustände beschreibt und konjugierbar ist
Nomen	Wort, das Konkreta und Abstrakta beschreibt und deklinierbar ist → Hierzu werden auch <i>Numeralien</i> gezählt, die die Kriterien eines <i>Nomens</i> erfüllen (z. B. <i>eine Zwei</i>).
Artikel	Begleitwort des Nomens im engeren Sinne, d. h. unbestimmter <i>Artikel</i> (<i>ein, eine</i>) und bestimmter <i>Artikel</i> (<i>der, die, das</i>)
Pronomen	Wort, das ein Nomen ersetzen kann, d. h. <i>Personalpronomen</i> , <i>Possessivpronomen</i> (z. B. <i>meins</i>), <i>Demonstrativpronomen</i> (z. B. <i>das</i>), <i>Reflexivpronomen</i> , <i>Indefinitpronomen</i> (z. B. <i>man, niemand, keiner</i>), <i>Relativpronomen</i> , <i>Fragepronomen</i> (nur <i>wer, was, welche</i>), <i>reziprokes Pronomen</i> (<i>einander</i>) → Hierzu werden auch Wörter gezählt, die wie <i>Artikel</i> als Begleitwörter des <i>Nomens</i> auftreten (z. B. <i>mein, kein, diese, welche, jede, einige, viele</i>).
Adjektiv	Wort, das Eigenschaften von bzw. Zugehörigkeiten zu <i>Nomen</i> beschreibt und deklinierbar sowie steigerbar ist → Hierzu werden auch <i>Numeralien</i> gezählt, die die Kriterien eines (teils nicht deklinierbaren) <i>Adjektivs</i> erfüllen (z. B. <i>fünf, dritter</i>)
Adverb	Wort, das die Umstände einer Handlung beschreibt und Position 1 des Satzes besetzen kann → Hierzu werden auch <i>Numeralien</i> gezählt, die die Kriterien eines <i>Adverbs</i> erfüllen (z. B. <i>fünfmal, drittens</i>). → Hierzu werden auch <i>Konjunktion</i> - und <i>Pronominaladverbien</i> gezählt (z. B. <i>deshalb, trotzdem, davon, wofür</i>).
Präposition	Wort, dem ein Nomen oder Pronomen in einem Kasus, selten auch ein Adverb folgt
Konjunktion	Wort ohne Satzgliedwert (Position 0 im Satz), das Wortgruppen oder Teilsätze miteinander verbindet
Partikel	Wort ohne Satzgliedwert, das keine <i>Konjunktion</i> ist → In diesem Band wird nur auf <i>Modalpartikeln</i> eingegangen (z. B. <i>mal, bloß, ruhig</i>).
Interjektion	Wort, das Ausrufe am Satzanfang bezeichnet und meist durch ein Komma vom Rest des Satzes abgetrennt wird (z. B. <i>nein, oh, igitt</i>)

Die Wortarten



Man kann jedes Wort einer Wortart zuordnen.

Wortart	Erklärung	Beispiele
das Verb	Wort, das Tätigkeiten, Geschehen und Zustände beschreibt und nach Person und Zeit gebeugt werden kann	<i>gehen, verbraucht, geschlafen, nimmt ... an</i>
das Nomen	Wort, das Lebewesen/Gegenstände und abstrakte Begriffe oder Gefühle beschreibt und vier Fälle haben kann ➔ <i>Nomen</i> werden großgeschrieben!	<i>Vater, Colaflaschen, Freundschaft, Einsamkeit</i>
der Artikel	Begleitwort des <i>Nomens</i>	<i>eine, der</i>
das Pronomen	Wort, das ein <i>Nomen</i> ersetzen kann ➔ manche haben wie <i>Nomen</i> vier Fälle, manche sind unveränderlich	<i>er, uns, dein, dieser, sich, niemand, viele, einander</i>
das Adjektiv	Wort, das Eigenschaften von oder Zugehörigkeiten zu <i>Nomen</i> beschreibt und meist steigerbar ist	<i>groß, verwunschen, selten, zwölf, besser, neueste</i>
das Adverb	unveränderliches Wort, das die Umstände einer Handlung beschreibt	<i>jetzt, abends, wofür, wie, dadurch, auch, zweitens, fünfmal, deshalb</i>
die Präposition	unveränderliches Wort, hinter dem ein <i>Nomen</i> oder <i>Pronomen</i> in einem Fall, manchmal auch ein <i>Adverb</i> , folgt	<i>vor, in, im, wegen, mithilfe</i>
die Konjunktion	unveränderliches Wort, das Wortgruppen oder Teilsätze miteinander verbindet	<i>und, weil, entweder – oder</i>
die Partikel	unveränderliches Wort in der Satzmitte, das zeigt, wie eine sprechende Person denkt und fühlt	Komm mir <i>bloß</i> nach Hause!, Wie geht es dir <i>denn</i> heute?
die Interjektion	unveränderliches Wort am Satzanfang, das Empfindungen und Geräusche beschreibt und nach dem meist ein Komma steht	<i>nein, oh, igitt, peng</i>



KAPITEL 1
Verben

INHALTSÜBERSICHT



Was ist ein Verb? (S. 11–13)

Verben beschreiben **Tätigkeiten, Geschehen** und **Zustände**.

Sie können nach der Person und Zeit gebeugt (konjugiert) werden.

Ihre Grundform (**Infinitiv**) endet meist auf *-en* (*laufen*), selten auf *-n* (*ändern, drängeln*).

Zusammengesetzte Verben (S. 14–16)

Verben können aus mehreren Teilen zusammengesetzt sein, z. B. *ein · kaufen*.

In einem Satz stehen die **Verbteile häufig getrennt** voneinander,

z. B. *Ich kaufe ganz bestimmt nicht noch mal in diesem Laden ein*.

Verbkonjugation (S. 17–18)

Verben sind die einzige Wortart, die man nach der Person **beugen (konjugieren)** kann.

Man unterscheidet drei **Personen** in der Einzahl (Singular) und drei in der Mehrzahl (Plural).

Zeitformen der Verben (S. 19–20)

Das Verb kann in **sechs verschiedenen Zeitformen** gebeugt (konjugiert) werden.

Einige davon werden oft, andere nur ganz selten benutzt.

Konjunktiv-II-Form der Verben (S. 21–22)

Mit Verben kann man Möglichkeiten und Vorstellungen ausdrücken.

Dafür verwendet man die Möglichkeitsform des Verbs, den **Konjunktiv II** (*hätte, wäre, könnte*).

Wenn der Konjunktiv II ungewöhnlich oder unmodern klingt, nimmt man die Ersatzform

würde + Infinitiv (*du nähmest* → *du würdest nehmen*).

Imperativform der Verben (S. 23–24)

Mit Verben kann man eine Aufforderung ausdrücken.

Dafür verwendet man die Befehlsform des Verbs, den **Imperativ** (*Hol!, Fahren Sie!*).

Man unterscheidet drei verschiedene Formen nach den Personen *du, ihr* und *Sie*.

Partizip II – Verb oder Adjektiv? (S. 25–26)

Das Partizip II wird vom **Verb** abgeleitet, z. B. *fragen* → *gefragt*,

mitbringen → *mitgebracht*, *entscheiden* → *entschieden*.

Es kann aber auch eine Endung bekommen und wird dann zum **Adjektiv**,

z. B. *ein gefragtes Model, mitgebrachte Speisen, eine entschiedene Ablehnung*.





Was ist ein Verb? (1/3)



Verben beschreiben **Tätigkeiten**, **Geschehen** und **Zustände**.

Sie können nach der Person und Zeit gebeugt (konjugiert) werden.

Ihre Grundform (**Infinitiv**) endet meist auf *-en* (*laufen*), selten auf *-n* (*ändern*, *drängeln*).

1. Kreise 15 Verben ein. Achtung! Sie können auch in einer gebeugten Form stehen.

KÄLTE CHATTE KATER VERBRAUCHER
 HABEN WENN SOLL HOSE BRACHTE
 RATTERN DEINE BOJE UNTERSUCHEN LUST
 RECHNUNGEN ZUNAHM FAHRERIN KÖCHELT
 FRISCH ÄNDERST ENDLICH SECHZEHN
 BRÜCKEN BELEGT LAS BASTELN WISST
 FRAGLICH KISTE PUZZELN AUFGEWACHT WIRD

2. Sortiere die Verben aus Aufgabe 1 nach ihrer Bedeutung in die Tabelle ein.
Schreibe sie dort im Infinitiv auf und unterstreiche die Infinitivendung.

TÄTIGKEIT	GESCHEHEN	ZUSTAND
belegen		



Was ist ein Verb? (2/3)



Verben beschreiben **Tätigkeiten**, **Geschehen** und **Zustände**.

Sie können nach der Person und Zeit gebeugt (konjugiert) werden.

Ihre Grundform (**Infinitiv**) endet meist auf *-en* (*laufen*), selten auf *-n* (*ändern*, *drängeln*).

1. Kreise 15 Verben ein. Achtung! Sie können auch in einer gebeugten Form stehen.

TIPPT KÜCHEN NEUESTENS GIPS SCHREIB
 NEUN NIEMAND WOHNST GERN VERSICHERN
 SCHNURRT LAGEN GIFTIG REGNETE ENORM
 HAFEN FUHR SCHWEIß BUDELN THEMEN
 BEILE ERNEUERST GING SCHLÄFT
 ÜBERSCHRIFTEN GESCHLOSSEN GERÄTE
 KLIMPERT FEIERE RÄUBER PLÄTZCHEN STÜRZ

2. Sortiere die Verben aus Aufgabe 1 nach ihrer Bedeutung in die Tabelle ein.
Schreibe sie dort im Infinitiv auf und unterstreiche die Infinitivendung.

TÄTIGKEIT	GESCHEHEN	ZUSTAND
schreiben <u>en</u>		



Was ist ein Verb? (3/3)



Verben beschreiben **Tätigkeiten**, **Geschehen** und **Zustände**.

Sie können nach der Person und Zeit gebeugt (konjugiert) werden.

Ihre Grundform (**Infinitiv**) endet meist auf *-en* (*laufen*), selten auf *-n* (*ändern*, *drängeln*).

1. Kreise 15 Verben ein. Achtung! Sie können auch in einer gebeugten Form stehen.

KASTEN KAPUTT PASSIEREN HÄUFCHEN
 GERETTET FEST NEIN VERLAG FIEL BROTE
 VERGISST BLÄTTERN WÄCHST RECHERCHE
 PAUKEN NICHT VERKLEINERST SPIELER
 ERLEDIGE ZERSTÖRT SPRACHEN ENTZWEI
 STRAßEN LEBT WIRFST DREHUNG SUCH
 NOCH LACHE DEUTSCHE STÄNDIG WECHSELT

2. Sortiere die Verben aus Aufgabe 1 nach ihrer Bedeutung in die Tabelle ein.
Schreibe sie dort im Infinitiv auf und unterstreiche die Infinitivendung.

TÄTIGKEIT	GESCHEHEN	ZUSTAND
erledigen		



Einkaufen und auspacken – Zusammengesetzte Verben (1/3)



Verben können aus mehreren Teilen zusammengesetzt sein, z. B. **ein** **kaufen** .
 In einem Satz stehen die **Verbteile häufig getrennt** voneinander,
 z. B. Ich **kaufe** ganz bestimmt nicht noch mal in diesem Laden **ein** .

1. Unterstreiche in den Sätzen alle Verbteile. Schreibe die Verben im Infinitiv auf.

Warum fährt der Zug denn nicht los? Bestimmt komme ich wieder zu spät in Köln an. Jetzt steigt auch noch eine Reisegruppe ein ...

Los, wir räumen heute endlich mal den Boden auf! Du packst die alten Klamotten weg und ich bringe den Müll runter.

losfahren

2. Manche Wörter sind Verbteile, obwohl sie nicht so aussehen. Kreuze an, ob die unterstrichenen Wörter Teile des Verbs sind oder nicht.

	VERBTEIL	KEIN VERBTEIL
Bitte stör mich nicht! Ich schau mir gerade meine Serie <u>an</u> .	X	
Denkst du <u>an</u> die Hausaufgaben?		
Meine Schwester nimmt auch an dem Wettbewerb <u>teil</u> .		
Komm mal <u>rauf</u> ! Du hast Besuch!		
Schnell, das Wasser läuft <u>über</u> !		
Schnell, das Wasser läuft <u>über</u> den Rand!		

3. Bilde einen Satz, in dem das Verb „anziehen“ in zwei getrennten Teilen steht.

.....





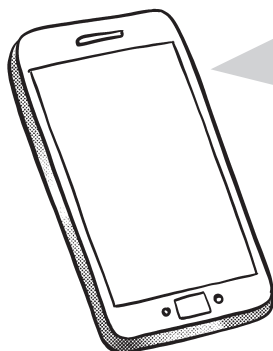
Einkaufen und auspacken – Zusammengesetzte Verben (2/3)



Verben können aus mehreren Teilen zusammengesetzt sein, z. B. **ein** **kaufen** .
In einem Satz stehen die **Verbteile häufig getrennt** voneinander,
z. B. Ich **kaufe** ganz bestimmt nicht noch mal in diesem Laden **ein** .

1. **Unterstreiche in den Sätzen alle Verbteile.**
Schreibe die Verben im Infinitiv auf.

Du sprichst das Wort
noch nicht richtig aus.
Am Ende geht die
Stimme hoch.
Hör noch mal genau zu!



Oh nein, ich hetze mich ab
und trotzdem rauscht der Bus
an mir vorbei! Papa, holst du
mich vielleicht von der Halte-
stelle ab? Mir tun die Füße weh.

aussprechen

2. **Manche Wörter sind Verbteile, obwohl sie nicht so aussehen.**
Kreuze an, ob die unterstrichenen Wörter Teile des Verbs sind oder nicht.

	VERBTEIL	KEIN VERBTEIL
Raffaela kommt <u>aus</u> Italien.		X
Das Musical fängt um 20 Uhr <u>an</u> und endet gegen 23 Uhr.		
Nächste Woche findet Sport in der 3. und 4. Stunde <u>statt</u> .		
Unsere Katze sitzt <u>oben</u> am Fenster.		
Er gab <u>ein</u> Passwort ein.		
Er gab ein Passwort <u>ein</u> .		

3. **Bilde einen Satz, in dem das Verb „abgeben“ in zwei getrennten Teilen steht.**



Einkaufen und auspacken – Zusammengesetzte Verben (3/3)



Verben können aus mehreren Teilen zusammengesetzt sein, z. B. **ein** > **kaufen** .
In einem Satz stehen die **Verbteile häufig getrennt** voneinander,
z. B. Ich **kaufe** ganz bestimmt nicht noch mal in diesem Laden **ein** .

1. **Unterstreiche in den Sätzen alle Verbteile.**
Schreibe die Verben im Infinitiv auf.

In dem Gedicht drückt der Autor seine große Freude aus. Der Leser nimmt die gelöste Stimmung sofort wahr und lacht mit.

Boah, tauch mich doch nicht immer unter! Ich geh gleich raus und trockne mich ab!

ausdrücken

2. **Manche Wörter sind Verbteile, obwohl sie nicht so aussehen.**
Kreuze an, ob die unterstrichenen Wörter Teile des Verbs sind oder nicht.

	VERBTEIL	KEIN VERBTEIL
Er redet sich <u>ein</u> , dass sie in ihn verliebt ist.	X	
Die Entenfamilie schwamm sofort <u>davon</u> .		
Ich freue mich echt <u>über</u> dein Geschenk!		
Auch dieser Regentag geht <u>vorüber</u> !		
Der Lkw fährt <u>auf</u> der Autobahn.		
Der Lkw fährt ziemlich dicht <u>auf</u> .		

3. **Bilde einen Satz, in dem das Verb „mitbringen“ in zwei getrennten Teilen steht.**



Guckst du! – Verbkonjugation (1/2)



Verben sind die einzige Wortart, die man nach der Person **beugen (konjugieren)** kann.
Man unterscheidet drei **Personen** in der Einzahl (Singular) und drei in der Mehrzahl (Plural).

1. Konjugiere das Verb „fallen“.

Singular	1. <u>ich falle</u>	Plural	1.
	2.		2.
	3.		3.

2. Bilde die Verbformen nach den Vorgaben.

2. Person Singular von „tragen“	du trägst
1. Person Plural von „hinterherlaufen“	
3. Person Plural von „sein“	
2. Person Plural von „benutzen“	
1. Person Singular von „sammeln“	
3. Person Singular von „überlegen“	

3. Und nun in die andere Richtung!

Bestimme die richtige Person und Zahl dieser Verbformen.

Manchmal gibt es mehrere richtige Lösungen.

VERBFORM	PERSON			ZAHL	
	1.	2.	3.	Singular	Plural
hält fest			X	X	
gratuliere					
rätseln					
schläft					
brutzelst					



Guckst du! – Verbkonjugation (2/2)



Verben sind die einzige Wortart, die man nach der Person **beugen (konjugieren)** kann.
Man unterscheidet drei **Personen** in der Einzahl (Singular) und drei in der Mehrzahl (Plural).

1. Konjugiere das Verb „vorlesen“.

Singular 1.	Plural 1. wir lesen vor
2.	2.
3.	3.

2. Bilde die Verbformen nach den Vorgaben.

3. Person Plural von „abwaschen“	sie waschen ab
2. Person Singular von „kauen“	
3. Person Singular von „vergessen“	
1. Person Plural von „hinausfahren“	
2. Person Plural von „wissen“	
1. Person Singular von „schenken“	

3. Und nun in die andere Richtung!

Bestimme die richtige Person und Zahl dieser Verbformen.

Manchmal gibt es mehrere richtige Lösungen.

VERBFORM	PERSON			ZAHL	
	1.	2.	3.	Singular	Plural
behandele	X			X	
lügen					
nimmt					
betrügst					
habt					



Chillen, chillte, gechillt – Zeitformen der Verben (1/2)



Das Verb kann in **sechs verschiedenen Zeitformen** gebeugt (konjugiert) werden. Einige davon werden oft, andere nur ganz selten benutzt.

1. Ordne die Formen des Verbs „suchen“ den Zeitformen zu.

Gegenwart

Präsens

er

Vergangenheit

Präteritum

er

Perfekt

er

Plusquamperfekt

er

Zukunft

Futur I

er

Futur II

er **wird gesucht haben**

wird gesucht haben
sucht
hat gesucht
suchte
wird suchen
hatte gesucht

2. Bestimme die Zeitform dieser Verben.

sie liefen Präteritum

du bist gefahren

ich werde rufen

wir hatten gefragt

er läuft

sie wird geflogen sein

3. Baue die richtige Verbform zusammen.

du + kämmen + Perfekt	du hast gekämmt
ihr + rasieren + Futur I	
Tobias + duschen + Futur II	
wir + die Zähne putzen + Plusquamperfekt	
Tamara + aufstehen + Präsens	



Chillen, chillte, chillt – Zeitformen der Verben (2/2)



Das Verb kann in **sechs verschiedenen Zeitformen** gebeugt (konjugiert) werden. Einige davon werden oft, andere nur ganz selten benutzt.

1. Ordne die Formen des Verbs „sein“ den Zeitformen zu.

Gegenwart

Präsens

sie

Vergangenheit

Präteritum

sie

Perfekt

sie

Plusquamperfekt

sie

Zukunft

Futur I

sie **wird sein**

Futur II

sie

wird sein
war
wird gewesen sein
ist
war gewesen
ist gewesen

2. Bestimme die Zeitform dieser Verben.

du hast Präsens wir waren verreist

ich verkaufte du wirst gelebt haben

es wird vergehen sie haben gesehen

3. Baue die richtige Verbform zusammen.

ich + joggen + Futur I	ihr werdet joggen
Lars + recherchieren + Präteritum	
wir + tanzen + Plusquamperfekt	
ich + stricken + Präsens	
du + chatten + Futur II	



Was wäre, wenn – Konjunktiv-II-Form der Verben (1/2)



Mit Verben kann man Möglichkeiten und Vorstellungen ausdrücken.
 Dafür verwendet man die Möglichkeitsform des Verbs, den **Konjunktiv II** (*hätte, wäre, könnte*).
 Wenn der Konjunktiv II ungewöhnlich oder unmodern klingt, nimmt man die Ersatzform
würde + Infinitiv (*du nähmest* → *du würdest nehmen*).

1. Ergänze die Sätze mit der Möglichkeitsform des Verbs.

Er kommt nicht, aber wenn er käme, ...

Sie hat nie gefragt, aber wenn, ...

Du darfst nicht, aber wenn, ...

Sie haben nie Lust, aber wenn, ...

Wir sind nicht zu Hause, aber wenn, ...

Ich wusste das nicht, aber wenn, ...

2. So ist es – aber stelle dir vor, es wäre anders! Was wäre, wenn ...?

Bilde Sätze wie im Beispiel und unterstreiche die Konjunktiv-II- oder die würde-Form.

„Der Mensch ist nicht unsterblich.“

Wenn der Mensch unsterblich wäre, gäbe es schnell keinen Platz mehr auf der Erde.

„Durch die Erdanziehung fallen Gegenstände immer zu Boden.“

Wenn Gegenstände nicht

„Noch können wir uns nicht an andere Orte beamten.“

Wenn wir uns



Was wäre, wenn – Konjunktiv-II-Form der Verben (2/2)



Mit Verben kann man Möglichkeiten und Vorstellungen ausdrücken.

Dafür verwendet man die Möglichkeitsform des Verbs, den **Konjunktiv II** (*hätte, wäre, könnte*).

Wenn der Konjunktiv II ungewöhnlich oder unmodern klingt, nimmt man die Ersatzform

würde + Infinitiv (*du nähmest* → *du würdest nehmen*).

1. Ergänze die Sätze mit der Möglichkeitsform des Verbs.

Es geht nicht, aber wenn es ginge, ...

Ich war nie dort, aber wenn, ...

Das gibt es nicht, aber wenn, ...

Er hat keine Zeit, aber wenn, ...

Du brauchst das nicht, aber wenn, ...

Sie muss nicht antworten, aber wenn, ...

2. So ist es – aber stelle dir vor, es wäre anders! Was wäre, wenn ...?

Bilde Sätze wie im Beispiel und unterstreiche die Konjunktiv-II- oder die würde-Form.

„Der Mensch kann nicht selbst fliegen.“

Wenn der Mensch selbst fliegen könnte, wäre es über unseren Köpfen ziemlich voll.

„Bei niedrigen Temperaturen gefriert Wasser zu Eis.“

Wenn Wasser nicht

„Wir sind allein im Universum!“

Wenn wir nicht

100 x Wortarten – das sind:



kopierfertige Arbeitsblätter

mit **passgenauem Übungsmaterial** zur Wiederholung und Festigung der folgenden Wortarten:

- Verben, Nomen und Artikel
- Adjektive
- Präpositionen
- Interjektionen und Partikel
- Pronomen
- Adverbien
- Konjunktionen



Ein **umfangreicher Material-Pool** mit vielfältigen Aufgaben zur Abgrenzung und Bestimmung von Wörtern aus verschiedenen Wortarten:

- ohne Vorbereitung einsetzbar
- für den regulären Unterricht, Förder- oder Vertretungsstunden
- ideal zur individuellen Förderung und Differenzierung

 Inklusive **Lösungen** zum schnellen **Abgleich** oder zur **Selbstkontrolle**.



Und damit für alle Fälle!

